

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Liebesgaben aus der Heimat, Silvester 1915

Mit den letzten Erfäßen waren auch unverläßliche Elemente anderer Nationen eingerückt. Die Folge war, daß am 5. ein serbischer Korporal und zwei tschechische Infanteristen unter Zurücklassung ihrer Waffen den vorgeschobenen Posten verließen und zum Feinde überliefen. Wenige Tage später folgte ein ehemaliger Einjährig-Freiwilliger diesem Beispiel. Die Rainer mußten also nicht nur auf den Feind, sondern auch auf diese Sorte Kameraden ein wachjames Auge haben. 5. 1.

Am 8. Jänner 1916 traf das XVII. Marschbataillon ein. Seine ursprünglich beabsichtigte Aufteilung zur Erreichung eines annähernd vollen Standes wurde widerrufen. Es gab nur Leute zum Standesausgleich ab und blieb im Nordlager als V. Bataillon unter Hptm. Tüllich vereinigt. Am nächsten Tage übernahmen die 14er den rechten Flügel der Rainer, wogegen diese auch noch den Rest der 21er ablösten, so daß der Nordflügel bis Stawok reichte. Es standen nun fünfzehn Kompagnien, in zwei Abschnitte geteilt, in der Stellung, zwei bildeten die Regiments-, drei die Abschnittsreserve im Nordlager. An Stelle des erkrankten Obst. Albori übernahm am 18. Jänner Obstlt. Alfred Müller der 49er zeitweilig das Regimentskommando. 8. 1. 9. 1. 18. 1.

Am 21. wurde eine neuerliche Verschiebung vorgenommen, so daß das Regiment wieder seine ursprüngliche Stellung innehatte. Das V. Bataillon wurde zum ersten Male vom 29. Jänner an im Stellungsdienste verwendet, wobei sich Zgsf. Johann Lindner der 17., Inf. Alexander Lindemann, Josef Ladinger, Johann Kloiber, Josef Hufnagl und Johann Rieß der 19. als Patrouilleure besonders auszeichneten. Ladinger schlich mit seinen Kameraden am 3. Feber bis auf 70 Schritte an die feindlichen Hindernisse heran, schoß sich dort mit Russen herum, die ihn in Front und Flanke bedrohten, bis er fast keine Patronen hatte. Dann schlug er sich durch, wobei er verwundet wurde. Lindemann schleppte sich gleichfalls zurück, obzwar er drei Schüsse und zwei Bajonettstücke davongetragen hatte. In der folgenden Nacht tat sich Inf. Rupert Felleis der 18. bei einer Patrouille hervor, indem er trotz Verwundung in einem Schützengraben Widerstand leistete und eine feindliche Patrouille vertrieb. 21. 1. 29. 1. 30. 1.